

GAMEPLAN by Alan Ayckbourn

Hamburger Morgenpost 5.12.06

Eine rasante Komödie

Nicht verpassen: „GamePlan“ am English Theatre

Codewort „Vanilla“ signalisiert lusternen Freiern sofort, dass keine Extra-Wünsche erfüllt werden. Das stellt die 16-jährige Schülerin nämlich gleich klar, wenn sie sich als „Mandy“ potenziellen Kunden im neuen „Nebenjob“ anbietet. ...Nach Firmen- und Ehe-Aus droht der Kleinfamilie Mutter/Tochter auch noch der Verlust der Londoner Wohnung mit Blick auf die Themse. Mandys heimliche „Vanilla“-Dienste sollen Geld eintreiben und den endgültigen sozialen Abstieg aufhalten. Der erste Kunde jedoch erliegt nach erfolgreicher Bedienung in besagter Wohnung einem Herzanfall—und wird kurzerhand über den Balkon in den Fluss entsorgt. Auf Scotland Yard muss man nicht lange warten, ebenso wenig auf jede Menge weitere Verwechslungen...

Hamburger Abendblatt 22.12.06

Eine Farce über die Internet Generation

Der Zuschauer wird heiter und leicht unterhalten und bekommt ein wenig mehr zu lachen, als es im Stück schon angelegt ist.

Hamburg Express:

Theatre: GamePlan

By Val Griffin

Alan Ayckbourn's popular comedy "Gameplan" is currently playing at the English Theatre in Hamburg, and was well received by the preview audience who found it hilarious and fiercely entertaining. The play...is itself concerned with role-playing in society and while farcical in tone, it also manages to be both touching and insightful. This is largely due to the well drawn character of Sorrel*, who is mature beyond her years and the most rational and manipulative person on stage, and yet she also displays some alarming naiveté.

*Sorrel is played by Reanne Farley